

# Das Herrnmahl – ein Friedensmahl

von I.I.

Version 2022/1

## Eine Vision

Eine Schwester in der Gemeinde in Chemnitz sah während des Herrnmahls ein Gesicht:  
*Einen Becher, der gefüllt war mit Blut. Dieser Becher kippte um und das Blut floss in die Gemeinde.*

## Zur Erinnerung

**Dieser Becher ist der neue Bund in Meinem Blut. Dies tut, sooft ihr ihn trinkt, zu Meinem Gedächtnis! (1.Kor.11:25)**

## Für euch, für viele

**Dieser Becher ist der neue Bund in Meinem Blut, das für euch vergossen wird (Lk 22:20)**

**Denn dieses ist Mein Blut des neuen Bundes, das für viele zur Erlassung der Sünden vergossen wird (Mt 26:28)**

## Erinnerung durch Glauben

Wenn wir am Tisch des Herrn sein Mahl einnehmen, sollen wir uns an den Herrn erinnern. Wenn die Schrift uns auffordert, uns zu erinnern, dann immer DURCH GLAUBEN ([Hb.11:15,22](#)). Was bedeutet das? Ohne Glauben bleiben wir mit unseren Denken in der Vergangenheit. Mit Glauben bringen wir das vergangene Heil in die Gegenwart. Was ist der Zweck der Erinnerung? Dadurch sollen wir aufweckt werden ([2.Pe.1:13](#)). Weil der Herr auferweckt wurde, können wir in der Gegenwart mit seinem Leib und Blut Gemeinschaft haben ([1.Kor.10:16](#)).

## Für Euch, für Viele vergossen

Mit dem Blut Christi verhält es sich genau so wie mit den Geist Christi: Zuerst empfangen die Heiligen den Heiligen Geist ([Jo.21:22](#)), danach die Heiden ([Ap.2:17](#)). Erst wurde das Blut für „euch“, die Heiligen vergossen. Danach für „viele“, den Heiden ([1.Tim.2:4](#); [Tit.2:11](#)).

## Für Euch

Zuerst „floss das Blut“ zu den elf <sup>1</sup>Apostel, in die Gemeinde, für die Heiligen. Aber nicht nur die Heiden und die Welt muss gerettet werden ([Kol.1:20](#)), sondern auch die Heiligen ([1.Tim.4:10](#)) und die Gemeinde ([Eph.5:23](#)).

## Die Offenbarung

**indem Er durch das Blut Seines Kreuzes Frieden macht<sup>2</sup> (Kol.1:20)**

Ein wichtiger Aspekt des Blutes Christi ist die Tatsache, dass Gott durch das heilige Blut seines Sohnes mit der Welt Frieden geschlossen hat, damit er sie lieben kann. Wen Gott liebt, den errettet er auch. Das Blut Christi wurde also zum „Friedensstifter“ zwischen dem heiligen Vater und seinen unheiligen Geschöpfen.

## Wodurch Gott Frieden hält

Gott hält mit den Menschen Frieden in dem er an das Blut seines Sohnes glaubt.

---

<sup>1</sup> Nur aus dem Text des Johannesevangeliums können wir entnehmen, das Judas wahrscheinlich nur das Passah – aber nicht mehr das Herrnmahl feierte ([Jo.13:26,27,30](#)). Auch das Versprechen, das der Herr unmittelbar nach dem Herrnmahl den Aposteln gab, würde, wenn Judas das Herrnmahl mitgefeiert hätte, sich auch auf ihn beziehen ([Lk.22:29,30](#)) und nicht auf Matthias ([Ap.1:23-26](#)).

<sup>2</sup> Aktiv In [Kol.1:20,22](#) wird uns nicht nur von dem heiligen Blut des Kreuzes bezeugt, das es Frieden gemacht hat, sondern, das auch durch seinen Leib eine Aussöhnung mit Gott und uns geschah, weil uns Jesus ohne Schuld, ohne Fehler vor sich und Gott hinstellt. Vor Gottes Angesicht stehen wir so da, wie Jesus ist, sündlos und fehlerlos!

Durch den Glauben an das Blut seines Sohnes geht Gott hinweg über die vormals geschehene Versündigung:

**den Gott Sich als Sühnedeckel vorsetzte, durch den Glauben an Sein Blut,... wegen des Hinweggehens über die vormals geschehenen Versündigungen (Rö.3:25)**

*Frieden und Vernunft*

**Dann wird der Friede Gottes, der allem Denksinn überlegen ist...(Ph.4:7)**

Hier bezeugt uns Gottes Wort, das es einen Frieden gibt der unserer Vernunft überlegen ist. Was steht bei Gott über der Vernunft, wenn die Vernunft nicht ausreicht um Frieden zu halten? Das Blut Christi! ([Kol.1:20](#))

Ich halte nicht Frieden mit meinen Geschwistern, weil alles, was sie reden, tun und entscheiden mir als sehr vernünftig erscheint, sondern ich halte Frieden mit den Heiligen wegen des heiligen Blutes Christi. *Halte Frieden in der Gemeinde um des Blutes Christi willen!*

*Gemeinde und Ehe*

Was Paulus über die Gemeinde sagt, trifft auch in vielem für die Ehe zu.

Keiner in der Welt, auch nicht mein Ehepartner „tickt“ so wie ich. Vieles verstehen wir nicht aneinander.

Wenn aber der Bräutigam mit seiner Braut seit 2000 Jahren täglich in Frieden lebt, dann geschieht das nur durch das Blut des Bräutigams ([Kol.1:20-22](#)). So lasst uns ebenso in der Ehe Frieden halten nicht durch unsere Vernunft, sondern durch sein Blut.

*„Herr, ich will Frieden halten in meiner Ehe um deines Blutes Willen!“*

*Vater und seine Kinder*

Unser heiliger Vater ist nicht nur im Himmel, sondern auch in uns ([Jo.13:20](#)). Er ist mit seinen Kindern jeden Tag zusammen. Reden, denken, tun, leben wir wie ER? Wodurch ist Gott trotzdem unser Friede ([Rö.15:33](#))? Durch das Blut Christi. Wenn nun zwischen dem Heiligen Vater und seinen Kindern Friede herrscht, dann lasst uns auch zwischen uns und unseren Kindern Frieden halten, um des Blutes Christi Willen.

*“Herr, ich will Frieden mit meiner Tochter, meinem Sohn halten; nicht wegen ihres vernünftigen Verhaltens, sondern wegen deines Blutes!“*

**Gnade und Friede**

**zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi. Gnade und Friede mögen euch vermehrt zuteil werden. (1.Pe.1:2)**

Nein, nicht durch eigene Kraft können wir *immer* Frieden halten. Deshalb besprengen wir uns mit dem Blute Jesu Christi. Wo das Blut Christi uns deckt, ist Frieden und wo Frieden in unserem Herzen ist, können wir begnadigen ([Eph.4:31,32](#)).

So ist das Herrnmahl auch ein Mahl des Friedens ([Jo.16:33](#)). Eine Erinnerung: Er ist unser Friede! ([1.Kor.14:33](#)). Jagt dem Frieden nach! ([Rö.14:19](#)) Haltet Frieden! ([Rö.12:18](#)). Denn das Reich Gottes ist Friede ([Rö.14:17](#)).

Das Blut Christi ist nicht nur für *unseren* Frieden geflossen, sondern auch für die Heiligen in unserer Gemeinde und in unserer Familie ([1.Kor.7:14,15b!](#)).